



Mag.<sup>a</sup> Alexandra Peischer  
A-6020 Innsbruck . Claudiast. 20

## Einen Tag lang jemand anders sein

Die letzten Faschingstage sind angebrochen. Allorts verkleiden sich Menschen, schlüpfen in andere Rollen, werden zu Tieren, Fabelwesen, Prinzessinnen, Piraten...

Auch wenn Sie persönlich *kein* Verkleidungsfan sind, mögen Sie vielleicht heute ein Experiment mit mir wagen und sich schreibend in eine andere Rolle, in eine fremde Person hineinversetzen? Vielleicht wollten Sie ja schon immer wissen, wie es (gewesen) wäre, Kaiserin Maria Theresia zu sein - oder Kleopatra, Vincent Van Gogh, Elvis Presley, der Dalai Lama oder der amtierende Bundespräsident? Möglicherweise würden Sie auch gerne mal in den Schuhen Ihrer Tochter gehen? Oder lieber in denen Ihrer Mutter?



Beginnen Sie mit einer **Liste**:

Mit welchen Personen würden Sie gerne einmal Rollen tauschen? Wen möchten Sie sozusagen für einen Tag „vertreten“?

Das können Menschen aus der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft sein. Vielleicht sind es Personen aus der eigenen Familie, dem Freundes- und Bekanntenkreis oder aber welche des öffentlichen Lebens. Die Sammlung darf ruhig bunt gemischt sein!

Nachdem Sie die Liste fertig haben, wählen Sie spontan *eine* Person davon aus für den **folgenden Schreibimpuls**:

Stellen Sie sich vor, Sie würden heute als diese Person aufwachen und einen Tag in deren Haut verbringen. Schreiben Sie nieder, was Sie erleben:

Wo wachen Sie auf? Liegt jemand neben Ihnen? Wenn ja, wer?

Wie fühlen Sie sich? Was denken Sie? Was tun Sie als nächstes?

Wie schaut Ihr Tag aus? Welchen Tätigkeiten gehen Sie nach?

Wie leben Sie, welche Entscheidungen treffen Sie?

Welchen anderen Menschen begegnen Sie?





Beschreiben Sie in allen Details, wie Sie diesen Tag als XY erleben. Vielleicht möchten Sie nur einzelne Momente näher herausgreifen oder lieber den ganzen Tag durchleben - vom Aufstehen bis zum Schlafengehen.

Lassen Sie sich ganz in das Gefühl fallen, diese Person zu sein. Der Stift darf wie von allein übers Papier gleiten und alles niederschreiben, was an inneren Bildern auftaucht.

Am Ende des (experimentellen) Tages oder wann immer Sie genug haben, verabschieden Sie sich bewusst aus der angenommenen Rolle und erfreuen sich daran, wieder ganz Sie selbst zu sein.

Falls Sie Lust und Zeit haben, können Sie sich in den folgenden Tagen ja noch in andere Personen auf Ihrer Liste verwandeln...

Ich wünsche Ihnen jedenfalls viel Spaß beim Rollenwechsel!

Verwandlungsfreudige Grüße,  
Alexandra Peischer / schreib.raum



Den **Schreib-Impuls** können Sie bestellen unter: <http://www.schreibraum.com/schreibnews.html>.  
Er ist kostenlos, kommt 4 x im Jahr per E-Mail und kann jederzeit wieder abbestellt werden.  
Die **bisherigen Schreib-Impulse** finden Sie im Archiv: <http://www.schreibraum.com/downloads.html>.